1. Das System Erde

Die Schülerinnen und Schüler können Vernetzungen zwischen den Geosphären und den dominanten Einfluss des Menschen auf das System Erde darstellen.

Die Schülerinnen und Schüler können …

Unterrichtseinheit mit inhaltsbezogenen Kompetenzen	**Bezüge zu prozessorientierten Kompetenzen und Leitperspektiven**
(1) die Geosphären des Systems Erde charakterisieren und in ihrer Vernetzung beschreiben • Lithosphäre, Reliefsphäre, Atmosphäre, Hydrosphäre, Biosphäre, Pedosphäre, Anthroposphäre, Vernetzung	Analysekompetenz (2) *→ Nr. siehe Anhang (Prozessbezogene Kompetenzen)* BNE Komplexität und Dynamik nachhaltiger Entwicklung *(siehe Sphären im System Erde)*
(2) das Anthropozän-Konzept darstellen • Anthropozän	Methodenkompetenz (5) BNE Komplexität und Dynamik nachhaltiger Entwicklung

Sphären im System Erde

2. Formen und Prozesse der Reliefsphäre

Die Schülerinnen und Schüler können Reliefformen als Ergebnis endogener und exogener Prozesse charakterisieren und erklären. Sie können die gesellschaftliche Bedeutung geodynamischer Prozesse an Beispielen darstellen.

Die Schülerinnen und Schüler können …

Unterrichtseinheit mit inhaltsbezogenen Kompetenzen	**Bezüge zu prozessorientierten Kompetenzen und Leitperspektiven**
(1) Theorien zur Entstehung und Verteilung der Kontinente und Ozeane vergleichen • Wegeners Theorie der Kontinentverschiebung, Theorie der Plattentektonik, Wilson-Zyklus, Hot Spot-Theorie	Methodenkompetenz (2)
(2) seismische Prozesse erklären • seismische Wellen, Epizentrum, Hypozentrum	Methodenkompetenz (2)
(3) physikalische, chemische und biogene Verwitterung darstellen und deren Bedeutung für die Oberflächenformen charakterisieren • physikalische Verwitterung, chemische Verwitterung, biogene Verwitterung, Verwitterungsprozess, Insolationsverwitterung, Frostsprengung, Lösungsverwitterung, Salzsprengung, Hydratation, Hydrolyse, Oxidation, Kohlensäureverwitterung, Wurzelsprengung	Analysekompetenz (2) *(siehe 3. Prozesse in der Atmosphäre, 4. Prozesse in der Hydrosphäre, 5. Wirkungszusammenhänge in der Biosphäre und 6. Prozesse in der Pedosphäre)*

(4) die Landschaftsgenese Südwestdeutschlands in Grundzügen darstellen • Paläozoikum, Mesozoikum, Känozoikum, Grundgebirge, Deckgebirge, Grabenbruch, Schichtstufenlandschaft, Molassebecken, Glaziallandschaft	Analysekompetenz (2) Methodenkompetenz (1)
(5) charakteristische Oberflächenformen von **zwei** ausgewählten Landschaften (Vulkan-, Fluss-, Glazial-, Küsten-, Schichtstufen- oder Karstlandschaft) als Ergebnis endogener und/oder exogener Prozesse erklären • **Vulkanlandschaft** (explosiver Vulkanismus, effusiver Vulkanismus, Hot Spot, vulkanische Förderprodukte, Vulkanform, Schichtvulkan, Schildvulkan, vulkanische Decke, Maar, Caldera) • **Flusslandschaft** (Talform, Klamm, Schlucht, Kerbtal, Muldental, Sohlental, Terrassental, Trogtal, Canyon, Ästuar, Delta, Erosion, Sedimentation, Akkumulation, Denudation, Gleithang, Prallhang, Mäander, Antezedenz, Epigenese, Flussanzapfung, Wasserfall, Trockental) • **Glaziallandschaft** (Kaltzeit, Warmzeit, Permafrost, Periglazial, Postglazial, Altmoräne, Jungmoräne, Inlandeis, Eisstromnetz, Nährgebiet, Zehrgebiet, Kar, Talgletscher, Trogtal, subglaziale Rinnen, glaziale Serie, Grundmoräne, Seitenmoräne, Endmoräne, Zungenbecken, Sander, Urstromtal, Drumlin, Rundhöcker, Findling, Toteisloch, Löss, Solifluktion) • **Küstenlandschaft** (Flachküste, Steilküste, Brandung, Abrasion, Gezeiten, Watt, Priel, Marsch, Geest, Boddenküste, Ausgleichsküste, Nehrung, Haff, Fjord, Förde, Schäre, Ästuar, Delta, Sturmflut, Küstenschutz) • **Schichtstufenlandschaft** (Deckgebirge, Petrovarianz, Schichtlagerung, Stufenbildner, Sockelbildner, Quellhorizont, rückschreitende Erosion, Trauf, Landterrasse, Zeugenberg, Reliefumkehr) • **Karstlandschaft** (Korrosion, Sinterbildung, Doline, Höhle, Karren, Karstquelle, Karstwasserspiegel, Trockental, Polje, Ponor, Tropfstein, Stalaktit, Stalagmit, Sinterterrassen)	Analysekompetenz (2) Methodenkompetenz (1, 3, 4)
(6) die Bildung unterschiedlicher Lagerstätten als Folge von endogenen und/oder exogenen Prozessen erklären • primäre Erzlagerstätte, sekundäre Erzlagerstätte, Kohlelagerstätte, Erdöllagerstätte, Erdgaslagerstätte, Salzlagerstätte, anthropogene Lagerstätte	Analysekompetenz (2) VB Bedürfnisse und Wünsche; Alltagskonsum
(7) die Verwundbarkeit von Räumen durch Naturgefahren erläutern • Risiko, Hazard, Verwundbarkeit/Vulnerabilität, Widerstandsfähigkeit/Resilienz	Analysekompetenz (2) BNE Bedeutung und Gefährdungen einer nachhaltigen Entwicklung; Komplexität und Dynamik nachhaltiger Entwicklung

3. Prozesse in der Atmosphäre

Die Schülerinnen und Schüler können die Dynamik lokaler und globaler atmosphärischer Prozesse erklären und in ihrer Ausprägung charakterisieren. Sie können für ausgewählte Lebensräume die ökologische Bedeutung des Klimas beurteilen.

Die Schülerinnen und Schüler können …

Unterrichtseinheit mit inhaltsbezogenen Kompetenzen	**Bezüge zu prozessorientierten Kompetenzen und Leitperspektiven**
(1) lokale Wetterereignisse und Wetterlagen anhand von Wetterkarten und Satellitenbildern erklären und Wetterprognosen erstellen • Wetter, Witterung, Klima, Wetterfaktoren, trockenadiabatisch, feuchtadiabatisch, Advektion, Konvektion, Kondensation, Wolkenbildung, Wolkentyp, Mikroklima, Makroklima, Luftdruck, Isobare, Wind, lokales Windsystem, regionales Windsystem, Föhn, Land-Seewind-System, Zyklone, Antizyklone, Warmfront, Kaltfront, Okklusion, Bodenwetterkarte, Höhenwetterkarte, Satellitenbilder	Analysekompetenz (1, 2) Methodenkompetenz (5) BO Fachspezifische und handlungsorientierte Zugänge zur Arbeits- und Berufswelt; Planung und Gestaltung des Übergangs in Ausbildung, Studium und Beruf
(2) die Vielfalt der Klimate als Folge solarer Einstrahlung und atmosphärischer Prozesse erklären • solare Einstrahlung, Albedo, globale atmosphärische Zirkulation, ITC, Passatzirkulation, Monsun, Coriolisablenkung, Jetstream, außertropische Westwindzone, polare Ostwindzone, Tageszeitenklima, Jahreszeitenklima, Kontinentalität, Maritimität, Meeresströmung, Gebirgsklima	Orientierungskompetenz (3, 4) Methodenkompetenz (2)
(3) anhand einer Klimaklassifikation das Klima in seiner räumlichen Differenzierung darstellen • Klimaklassifikation	Orientierungskompetenz (4) Methodenkompetenz (2)
(4) ein großräumig oszillierendes ozeanographisch-meteorologisches System erklären und dessen Auswirkungen darstellen • zum Beispiel El-Niño-Southern-Oscillation (ENSO), North-Atlantic-Oscillation (NAO)	Orientierungskompetenz (4) Analysekompetenz (2) Methodenkompetenz (6) *(siehe 9. Globale Herausforderung: Klimawandel)*
(5) das spezifische Klima **eines** ausgewählten Lebensraumes (Hochgebirge **oder** Wüste) erklären • **Hochgebirge** (Berg-Tal-Wind-System, Fallwind, Föhn, Höhenstufen, Baumgrenze, Schneegrenze) • **Wüste** (Binnenwüste, Küstenwüste, Wendekreiswüste, Meeresströmung)	Orientierungskompetenz (4) Analysekompetenz (2)

4. Prozesse in der Hydrosphäre

Die Schülerinnen und Schüler können die grundlegenden Prozesse in der Hydrosphäre in ihren Auswirkungen auf verschiedenen Maßstabsebenen erklären.

Die Schülerinnen und Schüler können …

Unterrichtseinheit mit inhaltsbezogenen Kompetenzen	**Bezüge zu prozessorientierten Kompetenzen und Leitperspektiven**
(1) den Wasserkreislauf und seine grundlegenden Prozesse charakterisieren • Wasserhaushalt, Oberflächenwasser, Grundwasser, Niederschlag, Evaporation, Transpiration, Versickerung	Analysekompetenz (1) Methodenkompetenz (2)
(2) das lokal, regional und global unterschiedliche Wasserdargebot erklären • Meer, Salzwasser, Süßwasser, Wasserdargebot, Wasserverfügbarkeit, Wasserbedarf, Wasserverbrauch, Wasserqualität, Wassergewinnung, Klimawandel	Orientierungskompetenz (4) BNE Komplexität und Dynamik nachhaltiger Entwicklung; Friedensstrategien VB Verbraucherrechte

5. Wirkungszusammenhänge in der Biosphäre

Die Schülerinnen und Schüler können die Wirkungszusammenhänge des Teilsystems Biosphäre und seine Bedeutung für den Menschen erläutern. Sie können für ausgewählte Ökosysteme die Folgen menschlicher Eingriffe erörtern.

Die Schülerinnen und Schüler können …

Unterrichtseinheit mit inhaltsbezogenen Kompetenzen	**Bezüge zu prozessorientierten Kompetenzen und Leitperspektiven**
(1) die Verbreitung der Ökosysteme in Abhängigkeit von Klima, Relief und Höhenlage charakterisieren • Tundra, borealer Nadelwald, sommergrüner Laub- und Mischwald, subtropisches Hartlaubgewächs, Steppe, Savanne, Halbwüste, Wüste, tropischer Regenwald, Mangrove, Höhenstufe	Orientierungskompetenz (4) Methodenkompetenz (2) *(siehe 2. Formen und Prozesse der Reliefsphäre, 3. Prozesse in der Atmosphäre)*
(2) die Folgen menschlicher Eingriffe in Ökosysteme in ihren Wirkungszusammenhängen darstellen und Konzepte einer nachhaltigen Nutzung an **einem** der folgenden Räume erörtern: **– Mittelmeerraum** **– Sahelzone** • Wildpflanze, Kulturpflanze, landwirtschaftliche Nutzung, forstwirtschaftliche Nutzung, Degradation, Desertifikation, Sukzession	Orientierungskompetenz (4) Methodenkompetenz (2) *(siehe 3. Prozesse in der Atmosphäre, 4. Prozesse in der Hydrosphäre, 9. Globale Herausforderung: Klimawandel)* BNE Bedeutung und Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung; Komplexität und Dynamik nachhaltiger Entwicklung BTV Konfliktbewältigung und Interessenausgleich

6. Prozesse in der Pedosphäre

Die Schülerinnen und Schüler können das Ökosystem Boden als Lebensgrundlage und Lebensraum erläutern und die Notwendigkeit einer nachhaltigen Bodennutzung begründen.

Die Schülerinnen und Schüler können …

Unterrichtseinheit mit inhaltsbezogenen Kompetenzen	**Bezüge zu prozessorientierten Kompetenzen und Leitperspektiven**
(1) grundlegende Bodenbildungsprozesse darstellen und den Boden als dynamisches Ökosystem erläutern • Bodenart, Korngröße, Bodenluft, Bodenwasser, Bodenlebewesen, Tonmineral, Mineralsalz, Mineralisierung, Humifizierung, Mineralsalzkreislauf, Nährstoffhaushalt	Analysekompetenz (2) *(siehe 3. Prozesse in der Atmosphäre, 4. Prozesse in der Hydrosphäre)* BNE Komplexität und Dynamik nachhaltiger Entwicklung
(2) an **drei** verschiedenen Bodentypen (Braunerde, Parabraunerde, Schwarzerde, Rendzina, Podsol Gley oder tropischem Latosol) die Ausbildung charakteristischer Bodenhorizonte in Abhängigkeit von den Bodenbildungsfaktoren erklären sowie deren räumliche Verbreitung erläutern • Bodentyp: Braunerde, Parabraunerde, Schwarzerde, Rendzina, Podsol, Gley oder tropischer Latosol; Bodenbildungsfaktor, Bodenhorizont, Bodenprofil, Verbraunung, Lessivierung, Podsolierung, Vergleyung, Ferralitisierung	Orientierungskompetenz (4) Methodenkompetenz (4) *(siehe 2. Formen und Prozesse der Reliefsphäre, 3. Prozesse in der Atmosphäre, 4. Prozesse in der Hydrosphäre)*
(3) an **drei** verschiedenen Bodentypen (zum Beispiel Braunerde, Parabraunerde, Schwarzerde, Rendzina, Podsol, Gley oder tropischer Latosol) die Bodeneigenschaften charakterisieren und ihre landwirtschaftliche Nutzbarkeit unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit beurteilen • Bodenfruchtbarkeit, Kationenaustausch-kapazität, Ton-Humus-Komplex, Wasserhaushalt	Methodenkompetenz (3) *(siehe 2. Formen und Prozesse der Reliefsphäre, 3. Prozesse in der Atmosphäre, 4. Prozesse in der Hydrosphäre)* BNE Bedeutung und Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung; Komplexität und Dynamik nachhaltiger Entwicklung VB Alltagskonsum

7. Entwicklungen in der Anthroposphäre

Die Schülerinnen und Schüler können die raum-zeitliche Entwicklung der Weltbevölkerung darstellen. Sie können die weltweiten Verflechtungen und Raumwirksamkeit des Globalisierungsprozesses erläutern.

Die Schülerinnen und Schüler können …

Unterrichtseinheit mit inhaltsbezogenen Kompetenzen	**Bezüge zu prozessorientierten Kompetenzen und Leitperspektiven**
(1) die raum-zeitliche Entwicklung der Weltbevölkerung sowie ihre alters- und geschlechtsspezifische Struktur erläutern und daraus resultierende Herausforderungen darstellen	Orientierungskompetenz (4) Analysekompetenz (2) Methodenkompetenz (5, 6)

• Weltbevölkerung, Bevölkerungsentwicklung, Modell des demografischen Übergangs, Herausforderungen, zum Beispiel Bevölkerungsdichte, Altersstruktur, Migrationsprozess	*(siehe 10. Globale Herausforderung: Städte unter dem Einfluss gesellschaftlicher und naturräumlicher Veränderung, 11. Globale Herausforderungen: Disparitäre Entwicklungen)* BNE Bedeutung und Gefährdungen einer nachhaltigen Entwicklung; Komplexität und Dynamik nachhaltiger Entwicklung BTV Personale und gesellschaftliche Vielfalt
(2) die Veränderung der Raumstrukturen in ausgewählten Wirtschaftsregionen als Ergebnis wirtschaftlichen Handelns im Globalisierungsprozess erklären • Standortfaktor, Global Player, Global City, Freihandelszone, Globalisierung, Welthandel, Protektionismus, Freihandel, internationale Arbeitsteilung, Kommunikationstechnologie	Orientierungskompetenz (4) Analysekompetenz (2) Methodenkompetenz (5, 6) *(siehe 10. Globale Herausforderung: Städte unter dem Einfluss gesellschaftlicher und naturräumlicher Veränderung, 11. Globale Herausforderungen: Disparitäre Entwicklungen)* BNE Bedeutung und Gefährdungen einer nachhaltigen Entwicklung; Komplexität und Dynamik nachhaltiger Entwicklung BTV Personale und gesellschaftliche Vielfalt

Globale Herausforderungen

8. Globale Herausforderungen und Zukunftssicherung

Die Schülerinnen und Schüler können aktuelle globale Herausforderungen charakterisieren sowie die Leitidee „Nachhaltige Entwicklung“ im Sinne einer Problemlösungs- und Zukunftsorientierung erläutern.

Die Schülerinnen und Schüler können …

Unterrichtseinheit mit inhaltsbezogenen Kompetenzen	**Bezüge zu prozessorientierten Kompetenzen und Leitperspektiven**
(1) „Globale Herausforderungen“ charakterisieren • Globale Herausforderungen, zum Beispiel Klimawandel, Ressourcenknappheit, Stadtentwicklung, Disparitäten	Orientierungskompetenz (3) Methodenkompetenz (5) *(siehe Sphären im System Erde)* BNE Komplexität und Dynamik nachhaltiger Entwicklung
(2) die Leitidee „Nachhaltige Entwicklung“ erläutern • Nachhaltige Entwicklung, Problemlösungsorientierung, Zukunftsorientierung, nachhaltige Entwicklungsziele / Sustainable Development Goals	Analysekompetenz (2) *(siehe Sphären im System Erde)* BNE Bedeutung und Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung

9. Globale Herausforderungen: Klimawandel
Die Schülerinnen und Schüler können Auswirkungen des Klimawandels im System Erde beurteilen.

Die Schülerinnen und Schüler können …

Unterrichtseinheit mit inhaltsbezogenen Kompetenzen	**Bezüge zu prozessorientierten Kompetenzen und Leitperspektiven**
(1) Ursachen und Dimensionen des Klimawandels auf der Grundlage aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse erläutern • Klimawandel, Treibhausgas, natürlicher Treibhauseffekt, anthropogener Treibhauseffekt, globale Durchschnittstemperatur	Analysekompetenz (2) BNE Bedeutung und Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung MB Information und Wissen
(2) Auswirkungen des Klimawandels und zu erwartende Szenarien anhand von zwei Raumbeispielen aus unterschiedlichen Klimaregionen darlegen • Klimaszenario, Tipping Point / Kippschalter	Orientierungskompetenz (3) Methodenkompetenz (6) *(siehe 3. Prozesse in der Atmosphäre)* BNE Bedeutung und Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung; Komplexität und Dynamik nachhaltiger Entwicklung
(3) aktuelle Maßnahmen gegen und Anpassungsstrategien an den Klimawandel unter dem Aspekt einer nachhaltigen Entwicklung bewerten • Klimaziele, Klimaschutz, Reduktion der Treibhausgase, Kohlenstoffdioxid-Senke, Geo-Engineering, Anpassungsstrategie	Urteilskompetenz (4) BNE Werte und Normen in Entscheidungssituationen
(4) klimaneutrale Lebens- und Arbeitsweisen auf der lokalen Ebene beschreiben und eigene Handlungsansätze dazu entwickeln • Lokale Agenda 21, Klimaneutralität, ökologischer Fußabdruck	Handlungskompetenz (2, 3) *(siehe 10. Globale Herausforderung: Städte unter dem Einfluss gesellschaftlicher und naturräumlicher Veränderungen)* BNE Kriterien für nachhaltigkeitsfördernde und -hemmende Handlungen BTV Wertorientiertes Handeln VB Chancen und Risiken der Lebensführung

10. Globale Herausforderungen: Städte unter dem Einfluss gesellschaftlicher und naturräumlicher Veränderungen

Die Schülerinnen und Schüler können Städte als vom Menschen geschaffene Geoökosysteme in ihren Ursache-Wirkungszusammenhängen analysieren und zukunftsorientierte Strategien unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit beurteilen.

Die Schülerinnen und Schüler können …

Unterrichtseinheit mit inhaltsbezogenen Kompetenzen	**Bezüge zu prozessorientierten Kompetenzen und Leitperspektiven**
(1) den urbanen Lebensraum mithilfe von räumlichen, funktionalen und sozialen Merkmalen charakterisieren • geographischer Stadtbegriff, Lage, innere Differenzierung, Zentralität, städtisches Ökosystem, Versorgung, Entsorgung	Analysekompetenz (1) *(siehe 7. Entwicklungen in der Anthroposphäre)*
(2) Ursachen und Dimensionen weltweiter Verstädterung anhand unterschiedlicher Erklärungsansätze überprüfen • Modell, Theorie, Ursachen unter anderem Bevölkerungswachstum, Migration, Push- und Pull-Faktoren, Industrialisierung, Globalisierung, Agglomeration, Megapolisierung, Megacity, Shrinking City, Urbanisierung, Verstädterungsgrad, Verstädterungsrate	Analysekompetenz (2) *(siehe 7. Entwicklungen in der Anthroposphäre)* BNE Bedeutung und Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung; Komplexität und Dynamik nachhaltiger Entwicklung
(3) Veränderungen von Städten in einer globalisierten Welt erläutern • Citybildung, Tertiärisierung, Quartärisierung, Suburbanisierung, Reurbanisierung, Gentrifizierung, Fragmentierung, Segregation, Gated Community, Marginalisierung, Marginalsiedlung, Global City	Analysekompetenz (2) Urteilskompetenz (4) Methodenkompetenz (4) *(siehe 11. Globale Herausforderungen: Disparitäre Entwicklungen)* BTV Toleranz, Solidarität, Inklusion, Antidiskriminierung; Selbstfindung und Akzeptanz anderer Lebensformen; Konfliktbewältigung und Interessensausgleich; Minderheitenschutz; Formen interkulturellen und interreligiösen Dialogs
(4) die Besonderheiten des Stadtklimas und die Vulnerabilität von städtischen Lebensräumen im Klimawandel darstellen • Stadtklima, städtische Wärmeinsel, Flurwind, Feinstaubbelastung, Lebensqualität, Gesundheit, Vulnerabilität	Methodenkompetenz (4, 6) *(siehe 9. Globale Herausforderung: Klimawandel)* BNE Bedeutung und Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung; Komplexität und Dynamik nachhaltiger Entwicklung PG Wahrnehmung und Empfindung
(5) Strategien einer nachhaltigen Stadtentwicklung erörtern • nachhaltige Stadtentwicklung, Lokale Agenda 21, Zukunftswerkstatt, Green City, Versorgung, Entsorgung)	Urteilskompetenz (3, 4) BNE Werte und Normen in Entscheidungssituationen; Kriterien für nachhaltigkeitsfördernde und -hemmende Handlungen

11. Globale Herausforderungen: Disparitäre Entwicklungen
Die Schülerinnen und Schüler können die Ursachen für disparitäre Entwicklungen in der Einen Welt und deren Auswirkungen erläutern sowie Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit beurteilen.

Die Schülerinnen und Schüler können …

Unterrichtseinheit mit inhaltsbezogenen Kompetenzen	**Bezüge zu prozessorientierten Kompetenzen und Leitperspektiven**
(1) Räume unterschiedlichen Entwicklungsstandes im Globalisierungsprozess von Wirtschaft und Gesellschaft in ihren Grundzügen analysieren • Disparität, Räume unterschiedlichen Entwicklungsstandes, Entwicklungsindikatoren, unter anderem Bruttonationaleinkommen, Human Development Index, Human Sustainable Development Index	Methodenkompetenz (1) BTV Personale und gesellschaftliche Vielfalt
(2) Ursachen und Folgen disparitärer Entwicklungen in der Einen Welt und daraus abgeleitete Entwicklungstheorien und Entwicklungsstrategien erläutern • endogene Ursache, exogene Ursache, Migration, Chancengerechtigkeit, Menschenrecht, Land Grabbing; Entwicklungstheorien, unter anderem Dependenztheorie, Modernisierungstheorie, Fragmentierungstheorie; Entwicklungsstrategien, unter anderem Dissoziationsstrategie, nachholende Entwicklung, Befriedigung der Grundbedürfnisse, nachhaltige Entwicklung, nachhaltige Entwicklungsziele / Sustainable Development Goals	Urteilskompetenz (4) *(siehe 7. Entwicklungen in der Anthroposphäre, 9. Globale Herausforderung: Klimawandel)* BNE Komplexität und Dynamik nachhaltiger Entwicklung
(3) zwei Projekte der Entwicklungszusammenarbeit vor dem Hintergrund von Entwicklungsstrategien bewerten • Entwicklungszusammenarbeit, Teilhabe	Analysekompetenz (2) Urteilskompetenz (4) BNE Bedeutung und Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung BTV Formen von Vorurteilen, Stereotypen, Klischees
(4) eigene Handlungsmöglichkeiten im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit überprüfen *Hinweis: Projekt, zum Beispiel Weltladen, lokales Projekt der Entwicklungszusammenarbeit, freiwilliges soziales Jahr oder ökologisches Jahr* • Teilhabe, Entwicklungszusammenarbeit, Fairer Handel	Handlungskompetenz (3) BNE Kriterien für nachhaltigkeitsfördernde und -hemmende Handlungen BTV Selbstfindung und Akzeptanz anderer Lebensformen; Formen von Vorurteilen, Stereotypen, Klischees; Konfliktbewältigung und Interessenausgleich; Minderheitenschutz; PG Selbstregulation und Lernen MB Information und Wissen; Kommunikation und Kooperation

Anhang

Prozessbezogene Kompetenzen

(Nummern in Klammern beziehen sich auf die folgenden Unterpunkte)

Orientierungskompetenz:

1. geographische Sachverhalte in topographische Raster einordnen;
2. geographische Sachverhalte raum-zeitlich einordnen;
3. geographische Sachverhalte in das Mensch-Umwelt-System einordnen;
4. ihre Orientierungsraster zunehmend differenziert gestalten.

Analysekompetenz:

1. geographische Strukturen und Prozesse herausarbeiten, analysieren und charakterisieren;
2. systemische Zusammenhänge darstellen und daraus resultierende zukünftige Entwicklungen erläutern.

Urteilskompetenz:

1. geographisch relevante Beurteilungskriterien erläutern;
2. eigene Bewertungskriterien nennen;
3. kontroverse Standpunkte und Meinungen mehrperspektivisch darstellen;
4. raumrelevante systemische Strukturen und Prozesse auch hinsichtlich ihrer zukünftigen Entwicklung bewerten.

Handlungskompetenz:

1. lösungsorientierte, nachhaltige Handlungsmöglichkeiten erläutern;
2. eigene Handlungsmöglichkeiten gemäß nachhaltiger Lösungsansätze gestalten;
3. auf der Grundlage inhaltlicher Auseinandersetzung ihre individuelle Bereitschaft zum Handeln überprüfen

Methodenkompetenz:

1. fragengeleitete Raumanalysen durchführen;
2. Informationsmaterialien in analoger und digitaler Form unter geographischen Fragestellungen problem-, sach- und zielgemäß kritisch analysieren (Karten, Diagramme, Bilder, Luftbilder, Karikaturen, Texte);
3. mithilfe von Versuchen geographische Sachverhalte überprüfen;
4. im Rahmen von Erkundungen und Exkursionen an außerschulischen Lernorten mithilfe physisch-geographischer und humangeographischer Methoden Informationen herausarbeiten und zum Beispiel mit digitalen Medien darstellen;
5. geographische Informationen zur Verdeutlichung von Strukturen und Prozessen darstellen (zum Beispiel als Karte, Skizze, Diagramm, Fließschema, Profil, Wirkungsgefüge, Mindmap, Animation, Simulation, Video, Podcast oder mithilfe eines geographischen Informationssystems (Desktop-GIS oder Web-GIS));
6. geographische Sachverhalte auch unter Verwendung digitaler Medien zielgerecht kommunizieren.

<u>Legende</u>

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt (BTV)
Prävention und Gesundheitsförderung (PG)
Berufliche Orientierung (BO)
Medienbildung (MB)
Verbraucherbildung (VB)

siehe auch ausführliches Beispielcurricula Geographie:
http://www.bildungsplaene-bw.de/,Lde/LS/BP2016BW/ALLG/GYM/GEO/IK/9-10/01/01